In stillem Gedenken an

Pfarrer Hans Simon

gestorben am 7. September 2020

Beate Materna geb. Richter

schrieb am 15. September 2020 um 21.41 Uhr

Ich möchte auf diesem Wege den Töchtern meines Patenonkels Hans Simon mein herzliches Beileid aussprechen. Ich sah Onkel Hans leider in den letzten Jahren jeweils auf Beerdigungen. Doch es war uns trotz der traurigen Anlässe möglich, miteinander ins Gespräch zu gehen. Als ich heute von seinem Tod erfuhr, fielen mir viele Dinge ein, die er mir als seinem Patenkind schenkte. In besonderer Erinnerung behalte ich eine Ferienwoche in Brielow. Mein Vater besuchte zur selben Zeit wie Onkel Hans das Kirchliche Oberseminar auf Hermannswerder. Beide waren miteinander befreundet, auch wenn sie sich zeitweise aus den Augen verloren. Ich wünsche den Töchtern, dass sie ihren Vater in liebevoller Erinnerung behalten. Möge Onkel Hans nach Jahren der Krankheit nun in Frieden ruhen.

Günter Tretschok
schrieb am 14. September 2020 um 16.32 Uhr

Zunächst herzlichen Dank für die Benachrichtigung zu Hans Simons Tod.
Den Töchtern und Anverwandten von Hans auf diesem Wege meine aufrichtige Anteilnahme!
Ich habe Hans Simon während unserer gemeinsamen Zeit in den fünfziger Jahren auf dem Kirchlichen Oberseminar in Potsdam-Hermannswerder als einen besonders engagierten und empathischen Menschen kennen und schätzen gelernt.
Nach meiner Republikflucht 1959 in den Westen in die Nähe von Bonn haben wir uns - wie die meisten meiner Klassenkameraden - (allein schon wegen der nahezu unüberwindbaren "Friedensgrenze") etwas aus den Augen verloren. Auch beruflich gab es eine unterschiedliche Entwicklung: Statt Pfarrer bin ich Lehrer geworden.
Erst nach der Wende1989 konnte ich dann an den jährlich durchgeführten Klassentreffen teilnehmen und habe so voller Freude meine ehemaligen Klassenkameraden wiedergetroffen - und so auch Hans Simon, der sich so gar nicht verändert, eher positiv weiter-entwickelt hatte. Näheres über ihn habe ich zumeist von seinem Schwager Henning Hintzsche erfahren, mit dem ich in Hermannswerder auf einem Zimmer wohnte. Nach dessen Tod konnte ich Informationen von Hanni erhalten.
Umso bedrückender war es für mich, als ich erfuhr, dass Hans in den letzten Jahren große gesundheitliche Probleme bekam. Zuletzt traf ich ihn bei unserem Klassentreffen im letzten Sommer in Potsdam. So kam die Nachricht von seinem Tode für mich überraschend und äußerst bestürzend.

Seinen Töchtern wird jetzt sicherlich schmerzlich bewusst werden, dass sie einen großartigen Menschen und Vater verloren haben!
Ich wünsche ihnen die Zeit und vor allem viel Kraft, diesen herben Verlust zu überwinden.
Mit herzlichen Grüßen
Günter Tretschok

Günter Tretschok
schrieb am 14. September 2020 um 15.50 Uhr

https://dieckmann.gemeinsam-trauern.net/Images/moods/mood03.p